



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Das Lese-Buch als Grundlage und Mittelpunkt eines
bildenden, aber nicht grammatisierenden Unterrichts in
der Muttersprache**

Otto, Friedrich

Erfurt, 1844

18. Wortbildungen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63305](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63305)

gehandelt und dabei sich überaus gnädig gegen den Müller bezeigt hat.

2) Des Schäfers Phylax war ein wachsames und sehr trenes Thier, wie allbekannt; nicht aber so bekannt dürfte sein, wie derselbe einmal mit einem schlaunen Wolfe eine Unterredung gehabt und sodann denselben davon gejagt hat.

3) Der Esel ist ein träges Thier, wie jeder Schüler weiß; aber wenige Schüler wissen, wie derselbe einmal seine Trägheit bei Seite gesetzt, und einem alten Löwen einen Schlag gegeben hat.

4) Auf Tag folgt Nacht, wie Jedermann weiß; aber nicht alle Leute wissen, wie diese Abwechslung entsteht und in der Umkehrung der Erde um ihre eigne Achse ihren Grund hat.

Vorbild. Der Knabe hielt ihn wohl für einen reichen Herrn, ob er gleich nicht wußte, daß es der Kaiser war.

1) Der Knabe macht sich auf den Weg zu einem dritten Doctor, ob er gleich nicht wußte, ob dieser seine Bitte erfüllen werde.

2) Der Müller verweigerte dem König die Mühle, ob er gleich nicht wußte, daß dieser dessenungeachtet nach wie vor gute Nachbarschaft mit ihm halten werde.

3) Das Mäuschen versprach dem Löwen sich dankbar zu bezeigen, ob es gleich nicht wußte, daß der Löwe einmal in ein Netz gerathen werde.

4) Der Löwe schenkte dem Mäuschen das Leben, obgleich er nicht glaubte, daß dasselbe ihm später das Leben retten werde.

18) Wortbildungen.

Die Vorsylbe „ent“.

1) Die Frau entschuldigte sich, daß schon ein Doctor da gewesen sei. Wer keine Larve vor dem Gesicht hat, der kann nicht entlarvt werden; wen keine Fesseln an der freien Bewegung hindern, der kann nicht entfesselt werden; einen Baum, der keine Blätter hat, kann der Wind nicht entblättern; so setzt also das Entlarven, Entfesseln, Entblättern, so wie das Enthaupten und das Entseelen eine Larve, Fesseln, Blätter, ein Haupt, eine Seele voraus. Was setzt nun das Entschuldigen voraus? Eine Schuld. Welche Schuld maß sich denn die Frau bei? Die Schuld ihres Söhnchens, die nach ihrer Vorstellung darin bestand, daß derselbe aus Mißverständnis noch einen zweiten Arzt bestellt habe. Was wollte sie nun durch die Worte bewirken, mit denen sie ihre Entschuldigung aussprach? Sie wollte die Schuld von sich weisen, und dadurch den Arzt begütigen. Dieses Aufheben der Schuld, diese Verneinung, daß Schuld da sei, wird von der Vorsylbe ent ausgedrückt.

Was heißt demnach entlarven, enthaupten, entfärben, entweichen, entheiligen, entkleiden, entsiegeln, entwässern, entdecken (die Decke, Hülle wegnehmen). Im Widerspruch damit steht entfremden und entleeren; jenes heißt nicht das Fremde aufheben, sondern hinzubringen; dieses nicht die Leere aufheben, sondern sie bewirken.

2) Ein Hund, welcher seinem Herrn entläuft, entfernt, trennt sich von seinem Herrn. Wer sich von einem Orte entfernt, der trennt sich von demselben; wer seinen Diener entläßt, der trennt sich von ihm; so entsagen, entführen, entschlüpfen, entspringen, entweichen, entreißen. In diesen Beispielen bezeichnet die Vorsylbe ent eine Trennung oder Entfernung.

3) Das Heu entbrennt, wenn es feucht zusammen gebauzt wird; es entbrennt Jemand vor Zorn. Wenn das Heu entbrennt, so geräth es in einen Zustand, in welchem es brennt; wenn Jemand vor Zorn entbrennt, so geräth er durch den Zorn in einen Zustand, in welchem er innerlich brennt, warm, heiß ist, in welchem sein Blut, wie man sagt, kocht. Wenn Schwefelhölzchen sich entzündet, so gerathen sie in einen Zustand, in welchem sie zünden. Betrachte die Wörter: entflammen, entglühen, entglimmen, entäußern, entrüsten, entzücken, entschlafen, entschummern, entsinken, entsinnen, entsprießen, entwickeln. In diesen Wörtern bezeichnet ent das Gerathen in den Zustand, welchen das Stammwort ausdrückt.

4) Die Vorsylbe ent lautet im Althochdeutschen ant, und hat auch die Bedeutung von gegen, wider, z. B. antworten = gegenworten; entgelten = widergeben.

3.

Liebet eure Feinde!

1) In einem Walde des westlichen Rußlands lebte noch im verflossenen Jahre ein wackerer Förster mit seinem jungen Weibe, zweien holden Kindern und einigen Jägerburschen in glücklicher Abgeschiedenheit. Auch zu ihnen war indessen schon die Kunde von den traurigen Verheerungen gekommen, welche die Cholera in den östlichen Theilen des Landes anrichtete, und wie sie immer nach Westen vordränge. Schon hatte deshalb der Förster in der nächsten Stadt sich Verhaltensregeln geben lassen, auch einige Arzneien eingekauft, als eines Nachmittags ein Jägerbursche die Botschaft bringt, daß in dem nächsten, eine Meile entfernten Dorfe, die Cholera in ihrer ganzen Furchtbarkeit ausgebrochen, und bereits eine Menge Bewohner der Krankheit erlegen sei. Schnell beschließt nun der kleine Familienrath jede Verbindung mit dem angesteckten Dorfe auf's strengste zu meiden, und auf die Annähe